



Geschäftsbericht

1. Januar 2010 bis 31. März 2011

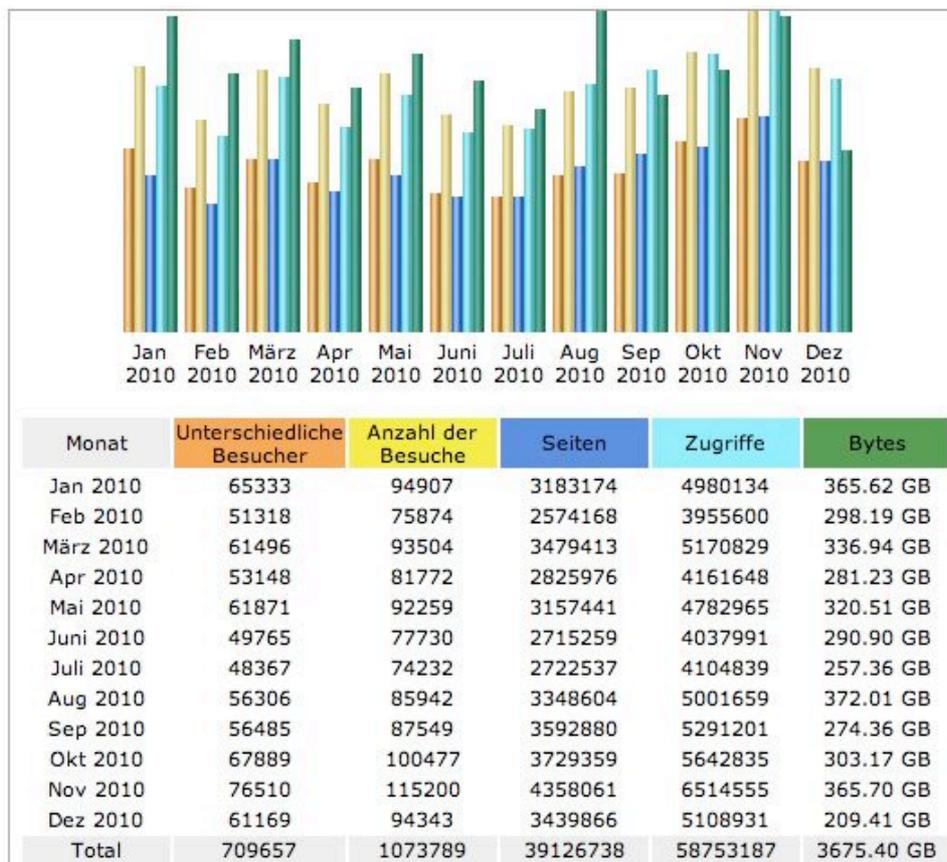
Steigende Popularität

Seit 2004 berichtet art-tv.ch mit Videoclips über Highlights der Kunst- und Kulturszene in der Schweiz und im benachbarten Ausland. Mit innovativer und prägnanter Kulturvermittlung im Internet haben wir uns eine Nische geschaffen, welche die traditionellen Medien – TV, Radio, Printmedien – auf hohem Niveau ergänzen.

«Gemütlich von zu Hause aus einen Vorgeschmack auf das vielfältige Kulturprogramm geniessen, das bietet art-tv.ch. Ob Konzert, Theater, Literatur, Kunst, Architektur + Design, Kulturgeschichte, Fotografie, Film oder Unterhaltung - im Internet-Kulturfernsehen bekommt man in kurzen, kaum fünfminütigen Videos einen interessanten Einblick, was wo läuft», schreibt **Radio DRS** auf seiner Website über art-tv.ch.

art-tv.ch ist die führende audio-visuelle Schweizer Kulturplattform im Internet. Dank der Partnerschaft mit immer mehr Kantonen, Städten und führenden Kulturhäusern sind wir in vielen Regionen präsent. Mit innovativen Ideen und hohen Ansprüchen an die Qualität setzen wir uns dafür ein, die Verbreitung unserer Videos weiter zu steigern, art-tv.ch zum schweizweiten Netzwerk auszubauen und für die User noch attraktiver zu machen.

Besucherstatistik 2010



Quelle: AWStats (cyon.ch), Stand 31. Dezember 2010.

art-tv.ch konnte seine Besucherzahlen weiter steigern und erstmals die Schallgrenze von 1 Million Besuchen pro Jahr durchbrechen. Im Jahr 2010 verzeichnete art-tv.ch insgesamt 1'073'789 Besuche und 39'126'738 Seitenaufufe.

Das Programmangebot 2010

art-tv.ch realisierte im Jahr 2010 über 560 Videoberichte, ging verschiedene Medienpartnerschaften und Kooperationen ein – etwa mit dem Belluard Festival in Fribourg, dem ewz Stattkino oder der ewz Selection in Zürich. Inhaltlich blieben wir unserem Konzept der «positiven Selektion» treu und berichteten über herausragende Kunst- und Kulturproduktionen in der Schweiz.

Architektur + Design

Von der Fachzeitschrift *Hochparterre* sowie dem *Museum für Gestaltung Zürich* wurde art-tv.ch als neuer Partner für die Veranstaltung «Die Besten aus Architektur, Landschaft und Design» angefragt. An Stelle des Schweizer Fernsehens (Kulturplatz) konnten wir erstmals über diese Veranstaltung sowie die Gewinnerprojekte berichten.

Eine weitere spannende Partnerschaft ergab sich mit *Computerworks*, die neu den «Foundation Awards» ins Leben gerufen hat. Der Preis richtet sich an junge Architekten und wird für eine bestechende unternehmerische Vision vergeben. art-tv.ch realisierte ein Portrait der Gewinner, des jungen Architektur- und Designbüros kit aus Zürich. Marie-Thérèse Vu (art-tv Bereichsleitung Architektur) war auch in der Jury vertreten. Als wichtiger Auftraggeber für den Bereich Design konnte erstmals auch das *Bundesamt für Kultur* gewonnen werden. art-tv.ch produzierte im Auftrag des BAK eine Portrait-Reihe der Gewinnerinnen und Gewinner der Eidgenössischen Designpreise 2010. Im Bereich Architektur wurden im vergangenen Jahr total 10 redaktionelle Beiträge erstellt.

Bühne

Auch der Bereich Bühne kann auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurückblicken. Die Kooperationen mit den Theatern Basel, Luzern, Bern, Marie und St. Gallen wurden ausgebaut und vertieft. Zum ersten Mal konnten auch ein längerer Hintergrundbericht über das Luzerner Theater und ein Imagefilm für das Theater Basel realisiert werden. Im Bereich Bühne wurden 2010 insgesamt 125 Berichte realisiert, wovon rund ein Drittel im Auftrag der genannten Theaterhäuser entstanden ist. Im Zentrum stand das Opernjahr 2010, das mit seiner erneuten Ernennung des Theaters Basel zum «Opernhaus des Jahres» seinen Höhepunkt fand.



Film

art-tv.ch publizierte im Jahr 2010 rund 250 Filmkritiken. Dafür war ein fünfköpfiges Team studierter Filmwissenschaftlerinnen und Filmwissenschaftler verantwortlich. Im Fokus der art-tv Filmberichterstattung standen wie bis anhin der Arthousefilm und das Schweizer Filmschaffen. Nebst den Filmkritiken wurden 25 Interviews und Premierenerichte realisiert, etwa zwei Drittel davon thematisierten eine Schweizer Produktion. Die Longlist der Schweizer Filmperle wurde im Rahmen des internationalen Filmfestivals Visions du Réel, die Shortlist am internationalen Filmfestival von Locarno bekannt gegeben. Als Jurypräsident amtierte Christian Jungen. Höhepunkt war einmal mehr das «Perlendiner» mit rund 50 Persönlichkeiten aus der Filmbranche. Die Ehrenperle ging an Jean Perret und Gabriela Bussmann für ihre langjährigen Verdienste als Leiter des Filmfestivals Visions du Réel (Bild).



Kunst + Fotografie

Neben Theater ist Kunst eine der Kernkompetenzen von art-tv.ch. Im Jahr 2010 wurden allein in dieser Sparte 99 Berichte realisiert. Immer wieder zeigte sich, dass es nicht zwingend die ganz grossen Häuser sind, die besonders spannende Ausstellungen realisieren. Als leuchtende Beispiele, wie man mit knappen finanziellen Mitteln Herausragendes leisten kann, seien hier etwa das Kunstmuseum Baselland, das Haus für Kunst in Uri, der St. Urbanhof in Sursee, das Kunstmuseum Thurgau oder das Aargauer Kunsthaus erwähnt. Besonders erfreulich war für art-tv.ch im Bereich Kunst die Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Pro Helvetia, für die wir im Rahmen des Projekts «Collection Cahiers d'Artistes» tätig sein durften. Damit werden vielversprechende Schweizer Kunstschaffende aus dem Bereich der Visuellen Künste unterstützt, die noch nicht im Besitz einer eigenen Publikation sind. Im vergangenen Jahr begann auch die

vielversprechende Kooperation mit der wichtigsten Schweizer Kunstzeitschrift, dem Kunst-Bulletin, die weiter ausgebaut werden soll.

Kulturgeschichte

art-tv.ch berichtete über 25 Ausstellungen in der deutschen Schweiz, die sich mit wichtigen naturgeschichtlichen und archäologischen Themen und mit herausragenden Persönlichkeiten der Geschichte befassen. In Zukunft möchte art-tv.ch in dieser Sparte vermehrt auch Themen der Schweizer Baugeschichte behandeln.

Literatur

Höhepunkt des art-tv Literaturjahres war wiederum die Verleihung der art-tv Literaturperle. Unter der Leitung von Urs Heinz Aerni (Jurypräsident) wurden die fünf «besten Schweizer Bücher» erkoren und feierlich bekannt gegeben.

Mehrere eindrückliche Berichte hat art-tv.ch über die Literatúrausstellungen im Strauhof Zürich realisiert, darunter die Jubiläumsausstellung zu Tolstojs 100. Todestag oder die Ausstellungen zu Nelly Sachs und Hugo Loetscher. Auch über «Wintergäste», einen der stimmigsten Literaturevents der Schweiz, hat art-tv.ch berichtet. Der Kulturpreisträgerin 2010 des Kantons Thurgau, der Schriftstellerin Zsuzsanna Gahse (Bild), widmete art-tv.ch ein Portrait. Anlässlich der Frankfurter Buchmesse 2010 mit dem Gastland Argentinien realisierten die Kolleginnen und Kollegen von art-tv Argentina sechs Portraits argentinischer Autoren. Mit insgesamt 18 Literaturbeiträgen im Jahr 2010 ist der Bereich Literatur bei art-tv.ch immer noch ein zartes Pflänzchen. Es ist denn auch unser erklärtes Ziel, einen starken Partner zu finden, der sich in Zukunft zusammen mit uns für die audiovisuelle Literaturvermittlung im Internet engagiert.



Musik

Der Fokus lag im Jahr 2010 auf der deutschsprachigen Schweiz, da für eine gesamtschweizerische Berichterstattung (noch) die entsprechenden Mittel fehlen. Insgesamt entstanden im Bereich Musik 48 Beiträge über Musikgruppen, einzelne Musikerinnen und Musiker, sowie Festivals in den Sparten Jazz, Klassik und neue Musik. Die SUIISA-Stiftung für Musik, die art-tv.ch 2011 und 2012 mit je 10'000 Franken unterstützt, und weitere

Förderinstitutionen sollen uns in Zukunft ermöglichen, vermehrt über die Musikszene der ganzen Schweiz zu berichten.

Unterhaltung + Extras

Im Bereich Unterhaltung berichteten wir ausführlich über die Produktionen von drei Veranstaltern, die uns besonders am Herzen liegen: das Humorfestival in Arosa, DAS ZELT und das Casinotheater in Winterthur. Dazu kam im vergangenen Jahr das Miller's Studio in Zürich, das neu unter der vielversprechenden Führung von Caspar Fierz und Florenz Schaffner steht.

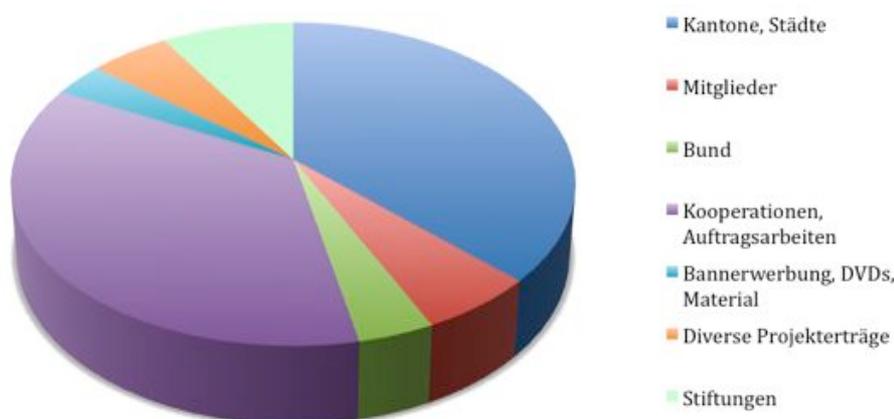
Im Bereich Extras wurde nicht nur über Kunstpreise und Festivals berichtet. Mit den Reportagen von der Weltausstellung in Shanghai setzte sich art-tv.ch auch international in Szene. Und im März 2010 startete in Buenos Aires art-tv Argentina, ein Pilotprojekt mit dem Ziel, unsere Idee der Kulturvermittlung auch in andere Weltregionen zu tragen, wobei die lokalen Teams ihre eigenen Ideen entwickeln und den art-tv Reportagen entsprechend den Gegebenheiten ihres Landes ein eigenes Gesicht verleihen. 2010 wurden 112 Beiträge im Bereich Unterhaltung + Extras realisiert.

Web

Im Jahr 2010 wurde web-technisch eifrig im Hintergrund gearbeitet. Für Mai 2011 ist der grosse art-tv.ch-Relaunch geplant. Die Seite wird technisch auf den neusten Stand gebracht und übersichtlicher strukturiert, die art-tv-Beiträge werden in einem grösseren Format präsentiert. Ziel ist es, die Website für die User und unsere Mitglieder attraktiver und interaktiver zu gestalten.

Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2010 weist bei einem Aufwand von 539'909 Franken einen Ertrag von 525'528 Franken aus und schliesst – erstmals in der Geschichte des Vereins – mit einem Verlust von 14'381 Franken ab. Da art-tv.ch als Verein keinen Gewinn anstreben will und darf, kann die Schlussbilanz 2010 dennoch insgesamt als positiv gewertet werden. Die Finanzierung stützt sich auf verschiedene Pfeiler (öffentliche Hand, Auftragsproduktionen, Bannerwerbung, Mitgliederbeiträge, etc.), so dass keine einseitige finanzielle Abhängigkeit besteht, was zu einer gesunden finanziellen Basis beiträgt. Leider reichen die Mittel aber bei weitem noch nicht aus, um art-tv.ch auch qualitativ weiter auszubauen und die Mitarbeitenden angemessen zu entschädigen. Noch immer wird viel Arbeit ehrenamtlich geleistet. Es bleibt unser Bestreben, zusätzliche finanzielle Mittel zu generieren, die nicht ausschliesslich an Gegenleistungen in Form von Videobeiträgen gebunden sind.



Kantone und Städte

Weitere Partner der öffentlichen Hand verstärken das art-tv Netzwerk: Nebst den Kantonen Aargau, Appenzell IR und Appenzell AR, Baselland, Luzern, Sankt Gallen, Uri, Schaffhausen, Thurgau und der Stadt Zürich arbeiten seit Anfang 2010 auch der Kanton Nidwalden und die Stadt Winterthur und seit Anfang 2011 auch die Kantone Obwalden, Schwyz und Zug mit art-tv.ch zusammen. Somit ist die Zentralschweiz als erster Landesteil lückenlos auf art-tv.ch vertreten. Diese Entwicklung erfüllt uns mit Freude. Es ist ein grosser Gewinn, wenn die Kantone auf aktive Kulturbeauftragte zählen können, die für moderne Formen der Kulturvermittlung offen sind. All jenen Schweizer Kulturbeauftragten, die sich intensiv bei Ihren Kolleginnen und Kollegen für die Idee einer gesamtschweizerischen audiovisuellen Kulturvermittlungs-Plattform stark gemacht haben, möchten wir an dieser Stelle ganz besonders danken.

Neue Tätigkeitsfelder

Besonders erfreulich entwickelten sich 2010 die Kooperationen und Auftragsarbeiten. Für das Migros-Kulturprozent zum Beispiel hat art-tv.ch im Jahr 2010 zahlreiche Beiträge realisiert, darunter die Berichte zu den Migros-Classics Tourneen (Bild).



Für die Pro Helvetia wurde das Projekt Cahiers d'Artistes audio-visuell begleitet. Die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen DAS ZELT konnte weiter geführt werden. art-tv.ch hat ausführlich über die Produktionen von DAS ZELT berichtet, und art-tv Mitglieder profitierten von 300 Gratis-Eintritten. Mit der SUIISA-Stiftung wurde ein neuer Partner gefunden, der art-tv.ch im Bereich der Musik in den nächsten zwei Jahren mit je 10'000 Franken unterstützt.

Verbreitung auf anderen Kanälen

Weiterhin sehr wertvoll ist für art-tv.ch die Zusammenarbeit mit news.ch, die unsere Inhalte weiterverbreiten, wie auch die regionalen Kulturplattformen und Kulturmagazine, darunter jüngere Portale wie *thurgaukultur.ch* oder *schwyzkultur.ch*, die wir als wegweisend betrachten, wie Kulturvermittlung in den Kantonen heute gestaltet werden sollte.

Mitglieder

2010 wurden 175 Neuanmeldungen, aber auch einige Austritte registriert. Neue Mitglieder meldeten sich aus der ganzen Deutschschweiz an - jedoch vorwiegend (wie schon 2009) aus den Kantonen Zürich, Basel, Bern und Luzern. Ende 2010 betrug die Zahl der Mitglieder 584, was gegenüber 2009 einen Zuwachs von rund 100 Mitgliedern bedeutet, die sich wie folgt zusammensetzen:

353 Einzelmitglieder, 158 Paarmitglieder, 59 Studierende, 14 Gönnermitglieder (als neues institutionelles Mitglied konnte Miller's Studio in Zürich gewonnen werden).

Es wurden 34 Mitgliederaktionen durchgeführt. Wettbewerbe, Gratistickets und exklusive Einladungen für Mitglieder stiessen auf grosse Resonanz. Es lohnt sich also, art-tv Mitglied zu werden! Wobei an dieser Stelle nochmals festgehalten werden soll, dass der Mitgliederbeitrag in erster Linie als Unterstützung unserer redaktionellen Arbeit gedacht ist. Unsere Mitgliederaktionen sind ein zusätzlicher Effort unsererseits, den wir den Mitgliedern gerne bieten, der aber nicht die eigentliche Motivation sein soll, art-tv.ch als Mitglied zu unterstützen.

Patronatskomitee

Die Zusammensetzung des Komitees sah 2010 wie folgt aus: Ruth Binde (Präsidentin), This Brunner, Henry Levy, Noemi Nadelmann, Ellen Ringier, Pipilotti Rist, Irène Schweizer, Emil Steinberger, Gilles Tschudi, Stina Werenfels, Madeleine Schuppli, Dieter Meier und neu Madeleine Hirsiger. Die Mitglieder engagierten sich jeder auf seine Weise. Madeleine Hirsiger ist zudem auch im art-tv Vorstand vertreten, dadurch soll eine Verbindung zwischen Patronatskomitee und Vereinsleitung hergestellt werden.

Mitarbeitende

Die immer umfangreichere Berichterstattung verlangte auch nach zusätzlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auf unsere Inserate, in denen wir neue VideojournalistInnen (VJs) suchten, meldeten sich rund 50 Interessierte. Zwölf davon wurden zu Vorstellungsgesprächen eingeladen, fünf zu neuen art-tv VJs „gekürt“. Weiterhin mit sehr viel Herzblut und Engagement für art-tv.ch tätig waren Felix Schenker (Geschäftsführer/Chefredaktor), Sylvie Ledermann (Administration), Ines Anselmi (Mittelbeschaffung, Public Service), Patricia Glauser (Website, Technik), Sylvia Wettstein (Mitglieder, Wettbewerbe), Georg Kling, Marie-Thérès Vu, Mélanie Moser (alle drei Bereichsleitende), Kaspar Sannemann (Oper), Ruth Baettig (Filmfestivals), Isabel Bures (Filmkritik) sowie Kristin Sager (Event Catering). Mit Marco Hess konnte ein sehr erfahrener Produzent und Videomacher für art-tv.ch gewonnen werden, der sich u.a. um die Auftragsproduktionen kümmert, die uns vom Migros-Kulturprozent zugesprochen werden. An dieser Stelle sei Tobias Gremaud und seinem Team vom Migros-Kulturprozent ganz herzlich gedankt für die uns äusserst wichtige inspirierende Zusammenarbeit.

Soziales Engagement

Sozial engagierte sich art-tv.ch weiterhin durch die Teilzeitbeschäftigung von zwei Personen, die durch das Zürcher Sozialamt vermittelt wurden. Durch Coaching soll diesen der Wiedereinstieg in den Berufsalltag ermöglicht werden. Mehreren jungen Videoschaffenden bot art-tv.ch überdies

durch gezielte Schulung und Begleitung die Gelegenheit, die online-Reportage in der Praxis zu erlernen. Viele von ihnen gehören inzwischen zum Team der art-tv VJs.

Vorstand

Seit bereits zwei, drei Jahren ist es das Ziel von art-tv.ch, dass operative „Belegschaft“ und Vorstand nicht identisch sind. In den Anfängen von art-tv.ch waren Mitarbeitende und Vorstand quasi deckungsgleich. Auf Wunsch und im Einverständnis der bisherigen Vorstandsmitglieder sollen nun neue, vom operativen Bereich unabhängige, Personen aktiv werden. Es treten daher auf die GV 2011 vom Vorstand zurück: Ines Anselmi, Patricia Glauser Edreira, Georg Kling, Marie-Thérèse Vu, Sylvia Wettstein. Allen sei auch an dieser Stelle für ihre langjährige Aufbauarbeit im Vorstand gedankt. Folgende herausragende Persönlichkeiten konnten neu dazu gewonnen werden: Stefan Aschwanden, Maria Conti, Madeleine Hirsiger, Jean-Pierre Hoby. Von den bisherigen verbleiben Gitta Gsell, Heidi Hildebrand, Kristin Sager, Felix Schenker, Dieter Wirth und ich als Präsident.

Eine Übersicht über das ganze art-tv Team findet sich auf unserer Website.

Allen, die im Berichtsjahr 2010 zum Gelingen von art-tv.ch beigetragen haben, materiell und ideell, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Roy Oppenheim, Präsident art-tv.ch
Ende März 2011